



intensiv

Fachzeitschrift für Intensivpflege und Anästhesie

Organ der Deutschen
Gesellschaft für
Fachkrankenpflege und
Funktionsdienste e.V.

Herausgeber

Heiner Friesacher, Bremen
Matthias Grünewald, Düsseldorf
Kirsten Schätz, München
Lothar Ullrich, Münster

Für die DGF

Dietmar Stolecki, Dortmund

Schriftleitung

Lothar Ullrich, Münster
(federführend)
Heiner Friesacher, Bremen

Beirat

Günter Breithardt, Münster
Hans-Joachim Hannich,
Greifswald
Peter Jacobs, Olching
Karin Jandt, Jena
Andrea Kiefer, Stuttgart
Wolfgang Konertz, Berlin
Gerhard Meyer, Münster
Dag Moskopp, Münster
Klaus Peter, München
Sabine Rüdebusch, Oldenburg
Fred Salomon, Lemgo
Annemarie Schäper, Münster
M. Stein-Konertz, Berlin
Angelika Stockinger, Stuttgart
Dietmar Stolecki, Dortmund
Hugo Van Aken, Münster
Ludwig S. Weilemann, Mainz

Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart
www.thieme.de
www.thieme-connect.de

189 Editorial

190 intensiv-ticker

1. Platz intensiv-Pflegepreis 2004

192 Schmidt S.:
Sterbebegleitung auf der
Pädiatrischen Intensivstation

Intensivpflege

200 Panknin H.-T.:
Der geriatrische Patient in der
Intensivmedizin – Relevante
Aspekte des Outcomes aus
intensivpflegerischer Sicht

Intensivmedizin

204 Sicksch M.:
Leben mit pulmonaler Hypertonie

Anästhesiepflege

209 Adam H.:
Die Fortbildung zum Medizinischen
Assistenten für Anästhesie (MAfA)
aus pflegerischer Sicht

Pflegewissenschaft

211 Lubin P.:
Patientendaten-Management-
systeme in der Intensivpflege –
eine kritische Analyse

215 Köberich S.:
Anwesenheit von Angehörigen
während einer kardiopulmonalen
Reanimation

Abstract

220 Panknin H.-T.:
Eine retrospektive Studie zur
Inzidenz von nosokomialen
Pneumonien bei Patienten mit
und ohne Ernährungs sonden

intensiv-online

222 Endres H.H., Beuse H.:
– pflegewiki.de
– deutscher-pflegerat.de

Recht

224 Schell W.:
Studie zum Thema „Begutachtung
behaupteter letaler und nicht-
letaler Behandlungsfehler im
Fach Rechtsmedizin“ vorgelegt

225 Schell W.:
Wenn ein Mensch für den Fall
der Nichteinwilligungsfähigkeit
Vorsorge trifft und eine
Patientenverfügung verfasst hat,
muss seinem Selbstbestimmungs-
recht Vorrang vor Überlegungen
Dritter eingeräumt werden.
Lebenserhaltende Zwangs-
behandlungen, wie z. B. eine
künstliche Ernährung, sind daher
eindeutig unzulässig!

228 Leserbrief

229 Quiz

230 Veranstaltungen, Jahresprogramm,
Auflösung Quiz

231 DGF-Mitteilungen

Titelbild: Welche Therapieergebnisse sind nach einer intensivmedizinischen
Behandlung höherer Altersgruppen zu erwarten? Zur Arbeit von
H.-T. Panknin, Seite 200